

Was wir bieten:

Wir bieten eine gesamte Unterrichtsstunde (max 90 Minuten) via Zoom oder TEams im direkten Kontakt mit Gidon Lev. In Einzelfällen sind auch persönliche Besuche möglich. Ihre Schüler treten somit direkt mit einem Teil deutscher Geschichte in Kontakt. Dies hinterlässt noch einmal einen anderen Eindruck auf die Jugendlichen, als es Schulbücher oder Filme könnten.

Gidon kann mit den Schülern auf Deutsch, Englisch oder Hebräisch sprechen.

Mit über 4 Millionen Likes auf TikTok, gehört Gidon zu einem der bekanntesten Überlebenden des Holocausts und ist somit weltweit bekannt für seinen Kampf gegen den Antisemitismus und für die Bildung von Jugendlichen.

Interessiert?

Bei Interesse oder Nachfragen, melden Sie sich einfach bei uns:



+49 176 221 093 74



sandra@raawi.de

Eine Initiative von:



Raawi Jüdisches Magazin

www.raawi.de

Lebendige Geschichte fürs Klassenzimmer

Gidon Lev - Überlebender des Holocaust und TikTok Legende



Über Gidon:

Gidon (ehemals Peter Wolfgang Löw) wurde 1935 in Karlsbad, Tschechoslowakei, geboren. Gidon war von seinem sechsten bis zehnten Lebensjahr (1941 bis 1945) im Konzentrationslager. Seine Mutter überlebte, aber sein Vater wurde nach Auschwitz geschickt, wo er auf einem Todesmarsch starb, als das Lager vor den anrückenden Alliierten evakuiert wurde. Als Gidon befreit wurde, gehörte er zu den 92 überlebenden Kindern von schätzungsweise 15.000 Kindern, die in Theresienstadt waren oder durch Theresienstadt transportiert wurden. Während seiner Zeit im Lager war Gidon schwer unterernährt und wurde Zeuge von öffentlichen Hinrichtungen, Schlägen und Folterungen. Seinen Vater sah er nur zweimal, als er zu sechst an einem der Sklaven vorbeimarschierte, die von den Nazis zum Abbau von Glimmer eingesetzt wurden. Gidons Großeltern wurden nach Theresienstadt und anschließend nach Auschwitz und in das Warschauer Ghetto deportiert, wo sie umkamen.



Gidon überlebte und landete in Toronto, Kanada, wo er sich in der zionistischen Jugendorganisation HaShomer HaTzair engagierte. 1959 kam Gidon nach Israel, um sich seinen Traum zu erfüllen. Als lebendiger Teil der israelischen Geschichte diente Gidon in der IDF, bewachte 1962 den Berg Scopus und kämpfte in einer Kampfeinheit im Sechstagekrieg sowie im Abnutzungskrieg.



Gidon stellt sich den Fragen Ihrer Schüler

Gidons Mission liegt nicht nur darin von seiner Zeit im KZ zu berichten, sondern er stellt sich auch den Fragen Ihrer Schüler. Durch seine Aktivitäten auf TikTok, weiß er wie sehr die Anzahl der Holocaust Leugner und Antisemiten gestiegen ist. Er möchte mit direkten Gesprächen eben diesem Vorbeugen und einen aktiven Beitrag zur Jugendbildung beitragen.